

## Protokoll der Sitzung des Studentenrates der OvGU vom 14.12.2006

**Anwesende Mitglieder:** Christian Maron, Late Benoit Lawson, Till Leber, Tobias Held, Anna Blendinger, Wolf Brüning, Paul Baumbach, Christoph Niklas, Hendrik Ritter, Nadine Schildhauer, Andreas Gruhn, Marten Grimke,  
**Entschuldigte Mitglieder:** Mareen Eisenblätter, Dörthe Fredrich, Anja Krüger  
**Unentschuldigte Mitglieder:**  
**Vertreter:** Katja Bittersohl, Christian Gräfenhain, Markus Meier  
**Gäste:** Klemens Lühr, Christian Krutzger, Judith Szakacs, Katrin Risch, Nicolas Geiger, Christoph Priemann, Martin Berlin, Nancy Günther, Lars Frohmüller, Alexander Krohn, Christopher Könitz, Dana Müller  
**Sitzungsleitung:** Anna Blendinger  
**Protokoll:** Anna Mydla  
**Beginn:** 19:10  
**Ende:** 23:20

**Tagesordnung:**

- TOP 1 – Berichte**
  - Berichte der Sprecher**
  - Berichte aus den Kommissionen**
  - Berichte der Fachkoordinatoren und Beauftragten**
  - Berichte der Sachbearbeiter**
- TOP 2 – Uniball**
- TOP 3 – Vorstellung von “Culpo” – dem Studentenmagazin für Campus, Kultur und Hochschulpolitik**
- TOP 4 – Antrag IPU-Kongress**
- TOP 5 – Antrag MadMun**
- TOP 6 – Antrag Kickertisch für das IKT**
- TOP 7 – Antrag Fachexkursion “Dräger Medical AG Lübeck”**
- TOP 8 – Antrag Sozialfonds für studentische Eltern**
- TOP 9 – Antrag Kooptierung FasRa FGSE**
- TOP10– Haushaltsplan**
- TOP11– Nachtragshaushalt**
- TOP12– Organisatorisches**
- TOP13– Sonstiges**
- TOP14– Protokolle (nicht öffentlich)**

## **TOP 1 – Berichte**

### Berichte der Sprecher

Anna Blendinger berichtet.

- Räumung HIB, da fehlendes universitäres Interesse
- Treffen zur Wohnsituation ausländischer Studierender
- Nachtragshaushalt & HHPL unter TOP 10 & 11

### Berichte aus den Kommissionen

Andreas Gruhn berichtet.

- Kommission Studium und Lehre: Änderung Immaordnung; betrifft Parallelstudien und Doktoranden

### Berichte Fachkoordinatoren & Beauftragte

Marten Grimke berichtet.

- Pro M: Speedpraktika, Studententage, Stadtfest, Filmwettbewerb
- Studentische Organisationen: MD Runde hat getagt

### Berichte der Sachbearbeiter

Jan Märtens berichtet, verabschiedet und bedankt sich.

Anna Mydla berichtet.

## **TOP 2 – Uniball**

- Verleihung der Studentenpreise war sehr gut
- Rahmenprogramm ist verbesserungswürdig
- Engagierung einer ortsansässige Band ist empfehlenswert

Nadine Schildhauer berichtet.

- Treffen mit Stud.werk & AkAA zur Wohnsituation ausl. Studierender
  - Einrichtung von Hiwi-Stellen im nächsten Jahr zur besseren Koordination
  - Wohnheimplatzvergabe soll optimaler koordiniert werden
  - Einrichtung einer WG-Zimmer Börse

Martin Berlin berichtet.

- Verwaltungsratssitzung:
  - Mensaessen für Studis wird um ein paar Cent teurer
  - Betriebskosten werden in den Wohnheimen umgelegt; etwa ein Euro pro Quadratmeter

## **TOP 3 – Vorstellung von „Culpo“ – dem Studentenmagazin für Campus, Kultur und Hochschulpolitik**

Christopher Könitz stellt das Konzept zu dem Magazin „Culpo“ vor.

#### **TOP 4 – Antrag IPU – Kongress**

Klemens Lühr beantragt 315 Euro Fahrt- und Kongresskosten für insgesamt drei Personen. Der Kongress ist wichtig für Leute die im Umweltschutz arbeiten.

Anna Blendinger stellt einen GO-Antrag auf Vertagung.

Abstimmung über den GO-Antrag von Anna Blendinger:

9 ja-Stimmen → abgelehnt

Abstimmung über den Antrag von Klemens Lühr:

1 ja-Stimme / 8 nein-Stimmen / 6 Enthaltungen → abgelehnt

#### **TOP 5 – Antrag MadMun**

Nicholas Geiger beantragt im Namen des Projekts 7000 Euro. Ein großer Sponsor ist kurzfristig abgesprungen, aber die Flüge müssen dringend bezahlt werden. Die Eigenbeteiligung liegt jetzt schon bei 700 Euro, eure eventuelle Förderung mit einkalkuliert.

Marten Grimke beantragt die Förderung von 7000 Euro zu splitten in 5000 EURO sicherer Förderung und 2000 Euro Verlustunterstützung, falls das Rektorat nicht fördert und somit die Eigenbeteiligung der Studenten von 700 Euro überschritten wird.

Christian Maron beantragt, die Summe im Ganzen als Verlustunterstützung zu vergeben bei einer Eigenbeteiligung von mindestens 700 Euro.

Abstimmung über die Diskussionsgrundlage:

Abstimmung über Marten Grimkes Antrag:

11 ja-Stimmen → angenommen

Abstimmung über Christian Marons Antrag:

4 ja-Stimmen → abgelehnt

Abstimmung über Marten Grimkes Antrag:

Die Fördersumme von 7000 Euro zu splitten in 5000 Euro sicherer Förderung durch den StuRa und 2000 Euro Verlustunterstützung, falls das Rektorat nicht fördert und somit die Eigenbeteiligung der Studenten von 700 Euro überschritten wird.

13 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 2 Enthaltungen → angenommen

#### **TOP 6 – Antrag Kickertisch für das IKT**

Judith Szakacs vom IKUS beantragt 300 Euro, um einen Kickertisch für die Räumlichkeiten des IKUS zu kaufen.

Andreas Gruhn stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Hendrik Ritter hält formale Gegenrede mit der Anmerkung eine Änderung des Antrags auf Aufstockung zu beantragen.

Andreas Gruhn zieht seinen GO- Antrag zurück.

Hendrik Ritter beantragt die Fördersumme auf 500 Euro rauf zu setzen.

Die Antragstellerin übernimmt den Antrag.

Abstimmung:

Abstimmung über die Förderung eines Kickertisches in Höhe von 500 Euro.

15 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 0 Enthaltungen → angenommen

#### **TOP 7 – Fachexkursion „Dräger Medical AG Lübeck“**

Christian Krutzger beantragt im Namen der VWI-Hochschulgruppe zur Durchführung einer Fachexkursion nach Lübeck 100 Euro. Bei etwa 40 Teilnehmern, zahlt jeder eine Eigenbeteiligung von 15 Euro.

Abstimmung:

5 ja-Stimmen / 2 nein-Stimmen / 7 Enthaltungen → angenommen

#### **TOP 8 – Sozialfonds für studentische Eltern**

Christian Maron stellt im Namen des RCDS einen Antrag zur Einrichtung eines Sozialfonds für studentische Eltern in sozialen Notsituationen. So können studentische Eltern 250 Euro pro Kind beantragen, um dringend Notwendiges zu finanzieren.

Andreas Gruhn gibt eine schriftliche Stellungnahme zu Protokoll, in der er sich gegen den Antrag des RCDS ausspricht. (siehe Anhang; S.8)

*Unterbrechung der Sitzung von 20:50 – 21:00 Uhr*

Nadine Schildhauer stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste.

Andreas Gruhn hält formale Gegenrede.

Abstimmung über den GO-Antrag von Nadine Schildhauer:

9 ja-Stimmen → abgelehnt

Marten Grimke stellt einen GO-Antrag auf Vertagung

Christian Maron hält formale Gegenrede.

Abstimmung über den GO-Antrag von Marten Grimke:

6 nein-Stimmen → abgelehnt

Christian Maron stellt einen GO-Antrag auf namentliche Abstimmung

Marten Grimke stellt einen GO-Antrag auf Abgabe einer persönlichen Erklärung.

Marten Grimke erklärt persönlich, dass er sich für eine Ablehnung des Antrages ausspricht, da sich der Studentenrat über die rechtliche Stellung in dieser Angelegenheit nicht im Klaren ist.

Namentliche Abstimmung über den Antrag des RCDS:

1. Hendrik Ritter	LHG	nein
2. Markus Meier	Fara WiWi	Enthaltung
3. Till Leber	Universell	ja
4. Lafe Benoit Lawson	RCDS	ja
5. Tobias Held	OLHG	Enthaltung
6. Wolf Brüning	LuST	Enthaltung
7. Christoph Niklas	Juso-HSG	Enthaltung
8. Christian Gräfenhain	Juso-Hsg	nein
9. Paul Baumbach	LuST	nein
10. Andreas Gruhn	Juso-HSG	nein
11. Marten Grimke	Juso-HSG	nein
12. Christian Maron	RCDS	ja
13. Katja Bittersohl	Universell	ja
14. Anna Blendinger	LuST	ja
15. Nadine Schildhauer	GHG	Enthaltung

5 ja-Stimmen / 5 nein-Stimmen / 5 Enthaltungen → abgelehnt

### **TOP 9 – Kooptierung FasRa FGSE**

Martin Berlin beantragt im Namen des Fachschaftsrates der FGSE, Claus Hock und Konstantin Müller für den FasRa zu kooptieren.

Abstimmung:

14 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 1 Enthaltung → angenommen

Anna Blendinger beantragt eine Änderung der Tagesordnung, der Nachtragshaushalt soll nun TOP 10 und der Haushaltsplan TOP 11 werden.

14 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 1 Enthaltung → angenommen

## **TOP 10 – Nachtragshaushalt**

Anna Blendinger stellt den Nachtragshaushalt 2006 im Einzelnen vor.

Andreas gibt zu Protokoll, dass er gegen die Klausurtagung ist und reicht eine schriftliche Stellungnahme zu Protokoll.

*Paul Baumbach verlässt die Sitzung: 21:20 Uhr*

Abstimmung des Nachtragshaushaltes in seiner vorliegenden Form:

10 ja-Stimmen / 1 nein-Stimme / 3 Enthaltungen → angenommen

## **TOP 11 – Haushaltsplan**

Anna Blendinger stellt den Haushaltsplan 2007 vor.

Lars Frohmüller stellt im Namen des Referates „Uni.Versum“ einen Antrag den Posten für das Referat um 1000 Euro auf 6500 Euro aufzustocken und begründet ihn:

1. mit der nötigen Ausstattung von vier Computerarbeitsplätzen mit Adobe Creative Suite CS2 (499eur. pro Arbeitsplatz)
2. mit der Anschaffung einer Redaktionskamera (500eur.)
3. mit der Anschaffung eines wiedergabeechten Monitors (350eur.) und
4. mit der Anschaffung eines Whiteboards (200eur.)

Punkt 4 der Aufstellung entfällt, da der StuRa dem Referat „Uni.Versum“ ein Whiteboard zur Verfügung gestellt hat, somit sinkt auch die aufzustockende Summe um 200eur..

Tobias Held stellt einen Änderungsantrag auf 6000 Euro Budgetierung des Referates für 2007.

Marten Grimke stellt einen Änderungsantrag auf 5000 Euro Budgetierung desselben.

Hendrik Ritter stellt einen Änderungsantrag auf Festsetzung auf den geringst möglichen Betrag für den Posten Projekt 7.

Hendrik Ritter wünscht den Posten „Semesterplaner“ und „Inventar“ aufzustocken.

Marten Grimke beantragt den Posten des „Kulturreferates“ um 1000 Euro auf 1000 Euro aufzustocken. Das Referat für „Internationale Studenten“ ebenfalls um 1000 Euro auf 3500 Euro aufzustocken. Die Posten „Inventar“ und „Bürobedarf“ sollten auch aufgestockt werden. Weiterhin wird die KSSA zukünftig Gelder benötigen. Ich empfehle einen Posten mit 5000 Euro zu veranschlagen.

Andreas Gruhn beantragt, den Posten der Klausurtagung bei 250 Euro zu belassen.

Abstimmung über das Aufstocken des Posten Klausurtagung

6 ja-Stimmen / 1 nein-Stimme → angenommen

„MadMun“ sollte bei 5000 Euro veranschlagt werden, die restlichen zugesicherten 2000 Euro können erst einmal bei Projekten und Veranstaltungen untergegliedert werden.

Der Posten „studentische Organisationen“ sollte von 5000 Euro auf 3000 Euro gekürzt werden.

Der Posten „Reisekosten“ unter kulturelle und soziale Aktivitäten sollte gestrichen werden.

*Tobias Held verlässt die Sitzung: 22:35 Uhr*

Der Posten „Studieren mit Kind“ sollte aufgestockt werden. Der Posten „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde um 1000 Euro auf 1500 Euro aufgestockt.

Der Posten Mitgliedsbeiträge wurde mit 600 Euro eingefügt

*Wolf Brüning verlässt de Sitzung: 22:43 Uhr*

## **TOP 12 – Organisatorisches**

-

## **Top 13 – Sonstiges**

Nadine Schildhauer berichtet.

- Festung Mark wünscht Kooperation; möchte Schnittstelle zwischen der Stadt und den Studenten ein.

## **Top 14 – Protokolle (nicht öffentlich)**

Anhang:

Schriftliche Stellungnahme zu Protokoll und zum Abstimmungsverhalten betreffs des Antrages des RCDS: „Einrichtung eines Sozialfonds für studentische Eltern ab dem Haushaltsjahr 2007“.

Hiermit gebe ich, Andreas E. Gruhn folgendes bekannt:

Ich lehne den Antrag des RCDS in der vorliegenden Form ab!

Zur Begründung:

- 1.) Durch die mangelnde inhaltliche Ausgestaltung des Antrages ist nicht ersichtlich, welche Rückzahlungsmodalitäten für die Leistungen aus diesem neuen „Fonds“ vorgesehen sind. Es wird nicht klar, ob die zuzuweisende Summe ein Darlehen oder eine Schenkung darstellen soll.
- 2.) Sollte der Antragssteller der Auffassung sein, dass aus dem Fond ein neues Darlehen zu vergeben sei, dann ist meines Erachtens dafür keine Notwendigkeit vorhanden. Jedem Studierenden steht es jetzt schon frei ein zinsloses Sozialdarlehen beim Studentenrat zu beantragen.
- 3.) Des Weiteren halte ich die unspezifische Verteilung von Haushaltsmitteln für problematisch. Es ist meiner Meinung nach sinnvoller Initiativen, Projekte und so weiter zu fördern, als einzelne Studierende an sich. Die Summe des Fonds würde meiner Überzeugung nach einen größeren Nutzen bringen, wenn beispielsweise die Initiative „familienfreundliche Universität“ diese als Projektfördersumme erhalten würde, da dort eine größere Kompetenz in diesem Themenbereich vorhanden ist, als im Studentenrat.
- 4.) Die Förderungen des Studierendenrates haben nicht die Aufgabe die eigentlichen Sozialleistungen des Staates zu kompensieren. Es ist die verfassungsmäßige Pflicht des Staates Familien in besondere Weise zu fördern. Wir sollten uns aktiv daran beteiligen, dass der Staat dieser Aufgabe auch nachkommt, aber wir sollten nicht als der monetäre Erfüllungsgehilfe in Erscheinung treten.
- 5.) Sollten aus dem Fonds keine Darlehen vergeben, sondern Schenkungen vollzogen werden, dann verstößt der Antrag gegen den Gleichheitsgrundsatz, der dem Handeln des Studierendenrates zu Grunde liegt. Ich halte es für rechtlich sehr problematisch Schenkungen aus Haushaltsmitteln an Einzelpersonen vorzunehmen und würde mich ganz klar davon distanzieren.

Aus diesen und noch einigen Weiteren Gründen, kann ich diesem Antrag nicht zustimmen.

Andreas E. Gruhn

Magdeburg, den 12.12.2006